

- Wirth, Silvio (2010b). Feinkörper. *Was ist Tantra? – Die Tantra-Tradition*. <http://www.tantra-tradition.de/4.html> (19.08.2014).
- Wirth, Silvio (2010c). Geschichte. *Was ist Tantra? – Die Tantra-Tradition*. <http://www.tantra-tradition.de/2.html> (19.08.2014).
- Wirth, Silvio (2010d). Richtungen. *Was ist Tantra? – Die Tantra-Tradition*. <http://www.tantra-tradition.de/15.html> (20.08.2014).
- Wirth, Silvio (2010e). Sexualität. *Was ist Tantra? – Die Tantra-Tradition*. <http://www.tantra-tradition.de/12.html> (20.08.2014).
- Wirth, Silvio (2010f). Was ist Tantra? *Was ist Tantra? – Die Tantra-Tradition*. <http://www.tantra-tradition.de/index.html> (19.08.2014).
- Wirth, Silvio (2010g). Die Chakras. *Was ist Tantra? – Die Tantra-Tradition*. <http://www.tantra-tradition.de/17.html> (19.08.2014).
- Wirth, Silvio (2011). *Integrales Tantra*. Hamburg: Phänomen-Verlag.
- Wirth, Silvio (2013a). Sexocorporel. Eine sexualtherapeutische Methode aus dem französischsprachigen Kanada. *Connection Tantra Spezial*, 92, 26–28.
- Wirth, Silvio (2013b). Sexocorporel – ein neuer therapeutischer Ansatz. *Tantra Blog*. <http://www.tantra-blog.de/sexocorporel/> (13.07.2014).
- Wirth, Silvio (o.J.). *Secret of Tantra – Unsere Philosophie – Tantra als spiritueller Weg*. Secret of Tantra-Institut. <http://www.secret-of-tantra.de/philosophie.phtml> (09.07.2014).
- Ziegler, Helmut (2012). *Brüste. Das Buch*. Berlin: Rogner & Bernhard.

Abbildungsnachweise

- Abb. 1: *Körperbildung*. Eigene Darstellung.
- Abb. 2: *Die sieben Körpersegmente*. Quelle: Wilhelm Reich zitiert nach Baker, Elsworth F. (1980). *Der Mensch in der Falle. Das Dilemma unserer blockierten Energie: Ursachen und Therapie*. München: Kösel-Verlag, S. 84f.
- Abb. 3: *Die Erregungsfunktion*. Eigene Darstellung.
- Abb. 4: *Die sieben Chakren*. Quelle: © Peter Hermes Furian/Fotolia.com (2015).
- Abb. 5: *Der magnetische Stab*. Quelle: Richardson, Diana (2003). *Zeit für Liebe: Sex, Intimität und Ekstase in Beziehungen*. Köln: Innenwelt Verlag, S. 38.
- Abb. 6: *Die energetische Kreisbewegung*. Quelle: Richardson, Diana (2003). *Zeit für Liebe: Sex, Intimität und Ekstase in Beziehungen*. Köln: Innenwelt Verlag, S. 40.
- Abb. 7: *Akzente der drei ganzheitlichen Ansätze*. Eigene Darstellung.
- Abb. 8: *Schwerpunkte in der Körperbildung*. Eigene Darstellung.
- Abb. 9: *Gewinn aus den Gemeinsamkeiten und Unterschieden*. Eigene Darstellung.



Torsten Linke

Sexualität und Familie
Möglichkeiten sexueller Bildung
im Rahmen erzieherischer Hilfen



2015 · 109 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2468-8

Obwohl sexuelle Themen ein wichtiger Bestandteil der sozialpädagogischen Familienberatung und der Kinder- und Jugendhilfe sind, gibt es nur wenige Veröffentlichungen zum Thema.

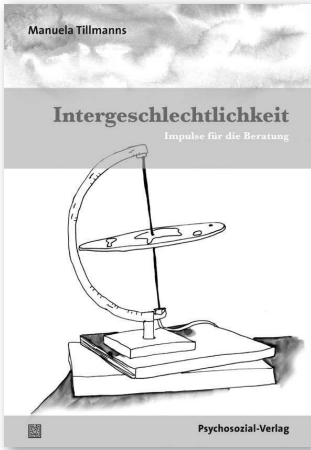
Auch in der konkreten Praxis der Sozialen Arbeit sind theoretische Konzepte für sexuelle Bildung und Beratung ungenügend verankert. Dieser Lücke wendet sich der vorliegende Band zu: Ausgehend von der Studie »Partner 4« zu Jugendsexualität liefert er nicht nur allgemeine Anregungen für die Beratungspraxis, sondern unterbreitet auch Vorschläge für Konzepte, die den diversen und komplexen Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen. Der Fokus liegt dabei auf der Sozialisationsinstanz Familie.

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de



Manuela Tillmanns

Intergeschlechtlichkeit Impulse für die Beratung



2015 · 145 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2493-0

Menschen, die nicht eindeutig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet werden können, sind gesellschaftlichen Stigmatisierungen und medizinisch-psychologischen Pathologisierungen ausgesetzt.

Zentrale Studien im deutschsprachigen Raum bestätigen die Notwendigkeit eines fundamentalen Paradigmenwechsels im gesellschaftlichen Umgang mit Intergeschlechtlichkeit bzw. Intersexualität. Zwar hat die Auseinandersetzung mit dem Thema bereits Einzug in den Bildungsbereich erhalten, jedoch existieren bislang keine Veröffentlichungen zur professionellen Beratung von Inter*.

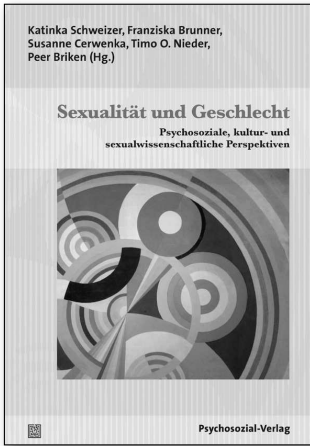
Mithilfe der Analyse von Selbstdarstellungen und Expert_innen-Interviews werden im vorliegenden Buch konkrete Impulse und Handlungsempfehlungen für eine inter*-spezifische Beratungspraxis erarbeitet. Dabei werden auch bisher bestehende Beratungsansätze und -konzepte aufgegriffen und unter Einbezug von Peers und Selbsthilfegruppen erweitert. So ergeben sich neue methodische Zugänge und Perspektiven, die sich an den Bedürfnissen und Wünschen intergeschlechtlicher Personen orientieren und ihnen Formen der Selbstermächtigung sowie barrierefreie Räume für selbstbestimmtes Agieren eröffnen.



Psychosozial-Verlag

Katinka Schweizer, Franziska Brunner,
Susanne Cerwenka, Timo O. Nieder, Peer Briken (Hg.)

Sexualität und Geschlecht
Psychosoziale, kultur- und sexualwissenschaftliche Perspektiven.
Eine Festschrift für Hertha Richter-Appelt



November 2014 · 281 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2444-2

»Offene Fragen, Konflikte und Dilemmata werden in den Beiträgen nicht ausgeblendet, sondern hervorgehoben. Theoretische und empirische Grundlagen werden verständlich ausgeführt und die entsprechenden Schlussfolgerungen [...] zur beruflichen Praxis gezogen.«

Dr. Rudolf Sanders in Beratung aktuell (1/2015)

Obwohl Sexualität und Geschlecht in unserer Gesellschaft allgegenwärtig sind, führt meist erst die Konfrontation mit Abweichungen von der vermeintlichen Norm zu einer ernsthaften Auseinandersetzung mit diesen Themen. Die Sexualforscherin und Psychoanalytikerin Hertha Richter-Appelt, der dieser Band gewidmet ist, hat sich in Therapie und Forschung mit vielfältigen Formen menschlicher Geschlechtlichkeit auseinandergesetzt.

Anlässlich ihres 65. Geburtstags beleuchten ihre Wegbegleiter_innen Sexualität und Geschlecht aus unterschiedlichen Blickwinkeln und beziehen sich unter anderem auf Religion, Politik, Körper, Identität, Partnerschaft und deutsche Geschichte. Diese vielseitige Sammlung regt einen Diskurs zwischen kritischer Sexualwissenschaft, Psychoanalyse, Medizin, Psychologie, Selbsthilfe, Rechts-, Kultur- und Sozialwissenschaften an und möchte Kundige wie Interessierte für die Vielfalt von Sexualität und Geschlecht begeistern.

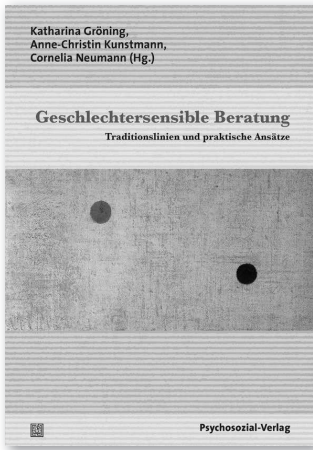
Mit Beiträgen von Inga Becker, Christina von Braun, Peer Briken, Franziska Brunner, Susanne Cerwenka, Martin Dannecker, Arne Dekker, Annika Flöter, Harald J. Freyberger, Beatrix Gromus, Christina Handford, Vivian Jückstock, Uwe Koch, Susanne Krege, Silja Mathiesen, Birgit Möller, Timo O. Nieder, Karl-Josef Pazzini, Friedemann Pfäfflin, Konstanze Plett, Wilhelm F. Preuss, Ilka Quindeau, Rainer Richter, Katinka Schweizer, Volkmar Sigusch, Bernhard Strauß, Lucie G. Veith

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de



Katharina Gröning, Anne-Christin Kunstmann, Cornelia Neumann (Hg.)

Geschlechtersensible Beratung Traditionslinien und praktische Ansätze



2015 · 433 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2435-0

Die Dimension Geschlecht findet in Theorien zu pädagogischer und psychologischer Beratung sowie in Supervision und Coaching bisher kaum systematische Berücksichtigung.

Trotz dieser Forschungslücken zeigt sich in der Praxis, dass sich in verschiedenen Beratungsfeldern wichtige geschlechtersensible Beratungsansätze und -konzepte herausgebildet haben.

Die vorliegende Publikation richtet den Fokus sowohl auf den beratungswissenschaftlichen Diskurs als auch auf den der Geschlechterforschung. Die Beiträge beschäftigen sich mit geschlechterreflexiven Beratungsansätzen und vertiefen die Themenschwerpunkte Familie, Beruf, Gewalt und Gesundheit. Die Beiträgerinnen und Beiträger eröffnen Einblicke in die Beratungspraxis und machen auf offene Fragen aufmerksam.

Mit Beiträgen von Miriam Bredemann, Annelinde Eggert-Schmid Noerr, Christiane Ernst, Heike Friesel-Wark, Sandra Glammeier, Katharina Gröning, Roland Hertel, Claudia Hornberg, Kerstin Hupka, Ursula Keiper, Manuela Kleine, Anne-Christin Kunstmann, Barbara Möhrke, Cornelia Neumann, Elisabeth Rohr, Vanessa Rumpold, Silja Samerski, Bianca Schaub, Anna Stach und Gerd Tomaschautzky



Gunter Schmidt

Das neue Der Die Das
Über die Modernisierung des Sexuellen
Aktualisierte Neuauflage



4. überarbeitete Auflage 2014
153 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2325-4

»Schmidt beschäftigt sich mit **Metrosexualität, Transsexualität, Perversionen und dem Sexualtrieb als solchem. Und immer bleibt beim Leser das Gefühl zurück, dass alle noch so gravierend erscheinenden Veränderungen zu einem ehrlicheren und liberaleren Umgang mit Sexualität führen. Ein wichtiges und gutes Buch!**«

*Oliver Unbehend,
abenteuerwissen.zdf.de*

Sexualität unterliegt einem ständigen Wandel, im öffentlichen wie im privaten Raum. Wie wirkt der sexuelle Wandel auf unser Leben und Zusammenleben? Was verändert er? Wie lässt sich »moderne Sexualität« überhaupt definieren? Gunter Schmidt greift diese Fragen auf und entwickelt ein breites Verständnis für die Herausbildung heutiger Varianten der Sexualität. Lebendig und mit großer Fachkenntnis berichtet der Autor über moralische, partnerschaftliche und familiäre Revolutionen, über unseren Abschied vom Trieb, die Veränderungen der Jugendsexualität und unser starres Bild von Homo- und Heterosexualität, kurz: über eine Thematik, die jeden Menschen in seiner Lebensweise betrifft und prägt.

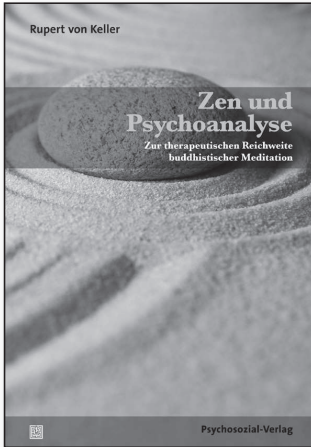
Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de



Rupert von Keller

Zen und Psychoanalyse

Zur therapeutischen Reichweite buddhistischer Meditation



2013 · 220 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2304-9

»Allen Lesern, die an dem Dialog von Zen-Buddhismus und Psychoanalyse und ihren jeweiligen Möglichkeiten, eine ›Kultur des gelungenen Lebens‹ zu erreichen, interessiert sind, kann dieses Buch sehr empfohlen werden.«

Wolfgang Mertens

Unzählige Ratgeber zu Zen und Meditation versprechen eine Verbesserung der Lebensqualität durch die Bewältigung von Stress und anderen psychischen Problemen. Im Zuge der Etablierung fernöstlicher Meditationsformen im westlichen Kulturraum stellt sich heute mehr denn je die Frage, ob die Praxis buddhistischer Meditation ein geeigneter Ersatz für eine analytische Psychotherapie sein kann.

In der vorliegenden Arbeit werden Zen und Psychoanalyse als östliche und westliche Wege zur Heilung von psychischem Leid gegenübergestellt und hinsichtlich der von ihnen angestrebten Wirkung voneinander abgegrenzt. Der Autor arbeitet zentrale Aspekte achtsamkeitsbasierter Meditation des Soto-Zen heraus und vergleicht deren Wirksamkeit mit jener psychoanalytischer Verfahren zur Behandlung von verschiedenen Störungsbildern. Auf der Basis der so gewonnenen Erkenntnisse werden spezifische Indikationsbereiche für Therapie und Meditation definiert und voneinander unterschieden.

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 06 41-969978-18 · Fax 06 41-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de

Junge Frauen stehen mit ihrem Körpergefühl und sexuellem Erleben im Spannungsfeld individuell biografischer Erfahrungen und gesellschaftlicher Ideale. Sie besitzen in der heutigen Zeit ein ausgeprägtes Körperbewusstsein, doch statt körperlichen Wohlbefindens stehen oft kritische Selbstbewertung und Kontrolle im Vordergrund. Körperorientierte Methoden stärken über sinnlich-konkrete Selbsterfahrung die Körperwahrnehmung und erweitern sexuelle Fähigkeiten und Potenziale.

Julia Sparmann verbindet erprobte Methoden aus Körper-

psychotherapien, dem sexualtherapeutischen Ansatz Sexocorporel und Tantra zu einem Konzept körperorientierter Herangehensweisen für die Sexuelle Bildung. Ressourcenorientiert werden die Hintergründe der Ansätze reflektiert und im Sinne einer emanzipatorischen Sexuellen Bildung modifiziert. Es wird deutlich, dass die Vermittlung der komplexen Zusammenhänge zwischen Atem, Muskeltonus und Bewegung sowie die Betonung eines achtsamen Körperzugangs dabei eine große Bereicherung darstellen.

Julia Sparmann, M.A. Sexualwissenschaft und Diplom-Theaterpädagogin, widmet sich der Körperarbeit und Sexuellen Bildung von Mädchen und Frauen. Im Mittelpunkt ihres wissenschaftlichen Interesses stehen die Gesetzmäßigkeiten und ganzheitlichen Zusammenhänge des Körpers und der Sexualität sowie die Sexuelle Bildung und Sexualberatung.

